

Flensburg, den 10. I. 1934.

Die unterzeichneten Kirchenvertreter beantragen hiermit die sofortige Versetzung des Herrn Pastor H a l f m a n n in Flensburg und begründen dieses wie folgt:

Herr Pastor H a l f m a n n hat als Mitunterzeichneter der berichtigten Erklärung gegen den Reichs- und Landesbischof die Anordnungen der Regierung nicht nur sabotiert, sondern geradezu lächerlich gemacht, sowie Streit und Unfrieden in unsere Kirchengemeinde hineingetragen. Gerade ein Pastor hat alle Ursache, unserem Führer auf den Knien dafür dankbar zu sein, daß er den Bolschewismus endgültig niedergedrungen und so verhindert hat, daß unsere Kirchen nicht entweiht, und niedergebrannt worden sind. Als Mitarbeiter an der Errichtung des 3. Reiches lehnen wir es ganz entschieden ab, mit einem Seelsorger zusammenzuarbeiten, der den Geist der Zeit, Disziplin und Unterordnung, nicht im entferntesten erfaßt hat, sondern durch Quertreibereien den von unserem Führer eingesetzten Beauftragten das Leben schwer macht.

Wir verlangen daher die sofortige Entfernung des Herrn Pastor Halfmann aus unserer Gemeinde und erklären, daß jedem Seelsorger dasselbe widerfahren soll, der sich mit Pastor Halfmann solidarisch erklären sollte.

gez. Heinrich, Mittag, Paulsen, Frahm, Jürgensen, Soltau, Urdahl, Wempner, Thiessen, Grimm, Boyens, Riggelsen, Christiansen, Leiendecker Thode, Kückler, Kleinert, Bewarder, Dr. Carstensen, Massmann, Hummel, Borgert, Ewald, Nic. Hansen.

---